

Ein Bientraum

Tag der offenen Pforte im Bienenmuseum und Bienengarten

Wenn Bienen von Imkern träumen könnten, bleibt ungewiss, ob es sich nicht auch um einen Alpträum handeln könnte... Aber wenn Bienen von Imkern & Friends träumen müssten, dann mit Sicherheit von all den „Gelb-Shirts“, die sich am 08.06.2024 zusammengetan haben, um diesen großartigen Tag im Bienenmuseum Duisburg zu gestalten:



Der Bienengarten mit all seinen leckeren Pflanzen, die Wildbienen-Niststätten, das Sandarium und das unglaubliche Engagement derer (KIV Duisburg, Gärtnerei Diamant, Bee-Duisburg, M. Dalimot), die den zahlreichen Besuchern erklärten und vorführten, wie es uns Wild- und Honigbienen am besten geht: welche Pflanzen tun uns gut, wie muss die Niststätte gebaut sein, wo darf sie hängen und was brauchen wir Bienen sonst noch so.



Neben den bienenfreundlichen Pflanzen, waren außerdem Niststätten direkt zu erwerben.



Den Kindern wurde ein lehrreiches Programm von Bee-Duisburg und im Museum geboten. Nur was man kennt, kann man schützen wollen.



Für Besucher und Ehrenamtler galt: auf dem Weg ins Bienenmuseum konnte niemand am Café Honigbiene, der Bar-Bee und / oder der Futter-Zarge zum Brumm-Bär vorbei, ohne sich an dem reichlichen Kuchenbuffet (jeder Bäcker wäre vor Neid erblasst) oder einer Wurst (gerne auch vegetarisch) gütlich zu tun. Das Wetter tat sein Übriges, alle Köstlichkeiten konnten auf der grünen Wiese oder im Schatten der Pavillons den gesamten Tag über draußen genossen werden.



Auch das Museum hatte in seiner Neugestaltung viel zu bieten und zog die Besucher in seinen Bann. Es gab viele Fragen großes Staunen und einige Anwärter für den nächsten Imkerkurs.

Theoretisch erklärte sich im Museum die historische Entwicklung der Imkerei, praktisch wurde es im Schleuderraum. Den Honig direkt aus der Wabe in das Glas – mittendrin statt nur dabei. Wer wollte konnte anhand verschiedener regionaler Honige kosten wie Duisburg schmeckt und natürlich auch Honig erwerben.



Unser Beitrag als Honigbienen war der Blick in das Schauvolk oder in die Vereinsvölker im Bienengarten. Soweit ich weiß, haben wir niemanden gestochen.

Frau Wagner, Dezernentin der Stadt Duisburg, fand in ihrer prägnanten Rede für die geleisteten Arbeiten und das sehenswerte Ergebnis lobende Worte und brachte eine großzügige Spende für das BiMu mit. Michael Vedder, Vorsitzender des KIV Duisburg, sprach stolz von dem, was die Ehrenamtler hier in der letzten Zeit geleistet haben.



Im Hintergrund – fast unbemerkt von allen, lief die Maschine wie in einem Bienenstock: Von der Planung, Vorbereitung, dem Einkauf, dem Aufbau, der Beschriftung, dem Abwasch, dem Schleppen, dem Grillen, Verkaufen, Schleudern, Erklären, Erzählen, Lachen, Essen....



Wir Imker hier sind im Vergleich zu euch 55 Millionen Duisburger Sommer-Honigbienen zwar nur wenige, aber mit und für Euch zu arbeiten hat uns große Freude bereitet. Es ist schön, ein Teil dieses „Bienenvölkchens“ zu sein – wir Imker träumen sicher oft von Euch Bienen.